



Einladung

Der Arbeitskreis „Strafrecht und Strafprozessrecht“
der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Juristinnen und Juristen Berlin (ASJ Berlin)
lädt zu einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung

Beförderungerschleichung entkriminalisieren?

Wer in Deutschland öffentliche Verkehrsmittel ohne Fahrschein nutzt, macht sich strafbar und kann hierfür zu einer Haftstrafe verurteilt werden. Wer in Deutschland ohne Parkschein parkt, muss hierfür ein Bußgeld zahlen. Ist diese Ungleichbehandlung gerechtfertigt und sollte diese beibehalten werden? Würde eine Reform des § 265 a StGB die Justiz entlasten? Welche Folgen hätte eine Entkriminalisierung für die Finanzierung des öffentlichen Nahverkehrs? Darüber möchte die ASJ Berlin diskutieren am

**Mittwoch, den 27. März 2019, um 19:00 – 21:00 Uhr, in der Galerie
des Kurt-Schuhmacher-Hauses, Müllerstraße 163, 13353 Berlin
(nahe S-/U-Bhf. Wedding).**

Programm:

19.00 Uhr Eröffnung

Christian Oestmann, Landesvorsitzender der ASJ Berlin

19.10 Uhr Podiumsdiskussion

- **Dr. Dirk Behrendt,
Senator für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung**
- **Prof. Dr. Martin Heger, Lehrstuhl für Strafrecht,
Strafprozessrecht, Europäisches Strafrecht und Neuere
Rechtsgeschichte, Humboldt Universität zu Berlin**
- **Vera Junker, stellv. Landesvorsitzende der ASJ Berlin**
- **Jörg Raupach, Leitender Oberstaatsanwalt in Berlin**
- **Vertreter/in eines Fahrgastunternehmens in Berlin, N.N.**

Moderation: Aljoscha Leder,

Leiter des Arbeitskreises Strafrecht und Strafprozessrecht

20:45 Uhr Get together